

den Eiern des Uferschilfsängers, *Cal. phragmitis* Bp., einige nähern sich den Eiern von *Budytes flavus* Cuv. Die Eier von *L. melanopogon* Gr. lassen sich im Allgemeinen in zwei Gruppen theilen, die eine hat die Oberfleckenzeichnung gleichmässig über das ganze Ei vertheilt, doch so, dass überall die Grundfarbe zwischen den Zeichnungen deutlich sichtbar bleibt, die anderen sehen fast einfarbig aus, da die Zeichnung so fein und dicht auftritt, dass sie vollständig in einander verschimmt. Letzteres kommt selten vor. Keines der gefundenen Eier zeigt eine Fleckenkranzbildung. Meist treten am stumpferen Ende schwarze Haarstriche auf, diese sind aber accessorischer Natur.

Die Grundfarbe der Eier hat entweder einen grünlichen oder lichtgelbbraunlichen Charakter, aber stets heller als bei *Cal. phragmitis* Bp. Auch das durchfallende Schalenlicht entspricht dieser Färbung. Die sehr feine Fleckenzeichnung besteht aus zweierlei Farben, aus Aschgrau und Olivenbraun. Bei einzelnen Eiern bildet das Aschgrau etwas grössere zusammenhängende Flecken. Die Eier haben einen Langdurchmesser von 17 bis 18  $\frac{1}{2}$  mm, einen Querdurchmesser von 13 bis 14 mm, das Gewicht der Eier schwankt zwischen 8  $\frac{1}{2}$  bis 9  $\frac{1}{2}$  ctgm.

Es ist wiederholt beobachtet, dass Männchen und Weibchen abwechselnd brüten.

Die Brutzeit fällt von Mitte April bis Ende Mai.

Am 28. Mai wurden noch ein frisches Gelege als auch stark bebrütete Eier und ausserdem Nester mit Jungen gefunden.

---

## Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

### Bericht über die Januar-Sitzung 1892.

Ausgegeben am 14. Januar 1892.

---

Verhandelt Berlin, Montag den 4. Januar 1892  
Abends 8 Uhr, im Vereinslocale, Bibliothekszimmer  
des Architekten-Vereinshauses Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren Reichenow, Rörig, Freese,  
Hocke, Matschie, von Treskow, Grunack, Thiele,  
Kühne, Schotte, Schalow und Nauwerck.

Als Gast: Herr Schnöckel (Berlin).

Vorsitzender: Herr Reichenow. Schriftf.: Herr Matschie.

Als neues Mitglied ist der Gesellschaft beigetreten:

Herr A. Graf von Mirbach-Geldern-Egmont auf Schloss Roggenburg in Schwaben z. Z. Bamberg, Nürnbergerstr. 57 a.

Herr Reichenow legt die folgenden neuen Arten vor:

*Pogonorhynchus rubrifacies* Rehw. n. sp.

Chalybeo-niger; fronte, regione ophthalmica et parotica genisque rubris; remigibus fuscis, extus sulphurescente albido-, intus albido-marginatis; subalaribus albis; iride rufa; rostro nigricante; pedibus nigris. ♂: L. t. 205, a. im. 91, c. 64, r. 21, t. 21 mm. Hab. Kimoani (Africa centralis). Coll. Stuhlmann.

Obs. *P. abyssinico* maxime affinis, sed gutture nigro distinguendus.

*Barbatula ugandae* Rehw. n. sp.

*Barbatulae duchailloi* simillima, sed interscapulio et tergo medio chalybeo-nigris unicoloribus, nec flavo-guttatis. ♂: L. t. 185, a. im. 80, c. 47, r. 16, t. 21 mm. Hab. Mengo (Uganda). Coll. Stuhlmann.

*Caprimulgus clarus* Rehw. n. sp.

*C. fascia* cervicali fulvescente et macula gulari triangulari alba notatus; remigibus quinque anterioribus medio macula alba notatis, remigibus secundariis apice albo-limbatis; rectricibus extimis pogonio externo et apice albis; notaei colore quam in *C. fossei* dilutiore. L. t. 225—235, a. im. 148—153, c. 115—120, t. 18—19 mm. Hab. Bukoba et Mengo (Uganda). Coll. Emin et Stuhlmann.

Obs. *C. fossei* similis, sed multo dilutius tinctus et paullum minor. Quoad notaei colorem *C. infuscato* (*nubico*) similis, a qua specie rectricum extimarum colore diversus.

*Hirundo emini* Rehw. n. sp.

*H. melanocrissae* simillima, sed jugulo, praepectore, abdomine et subalaribus pallide cinnamomeis unicoloribus; gula fulvescente albida nec striolata. L. t. 205, a. im. 123, c. 105, t. 15 mm. Hab. Bussisi et Bukoba (Africa centralis). Coll. Emin.

Herr Reichenow legt hierauf Eier von *Apteryx*, *Menura* und *Steatornis* vor und knüpft daran einige Bemerkungen über die systematische Stellung dieser Gattungen.

Herr Hocke legt ein Ei von *Cursorius isabellinus* aus Puerto Ventura vor. Derselbe erwähnt alsdann, dass Turteltauben in einem bestimmten Falle mit Vorliebe Wolfsmilch als Nahrung aufgesucht hätten, und dass er beobachtet habe, dass ein Paar

von *Upupa epops* Maulwurfsgrillen zur Fütterung der Jungen benutzte, nachdem die Beute durch Abbeißen des Kopfes und der Füße mundgerecht gemacht war.

Herr von Treskow theilt mit, dass er am 8. December eine Waldschnepfe erlegt habe.

Schluss der Sitzung.

Matschie. Reichenow,  
stellv. Secr.

---

### Bericht über die Februar-Sitzung 1892.

Ausgegeben am 19. Februar 1892.

---

Verhandelt Berlin, Montag, den 1. Februar 1892, Abends 8 Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekszimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren: Möbius, Reichenow, Grunack, Ehmcke, Hocke, Thiele, Rörig, Deditius, Schäff, Matschie, Heck, Bolle, Nauwerck und Büniger.

Vorsitzender: Herr Möbius. Schriftf.: Herr Matschie.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr Nehr Korn (Riddagshausen).

Als Gäste die Herren: O. und G. Haase (Berlin).

Herr Reichenow referirt über den Aufruf zur Errichtung eines Denkmals für Ch. L. und Alfr. Brehm und H. Schlegel in Altenburg und erklärt sich zur Empfangnahme von Geldbeiträgen für diesen Zweck bereit.

Derselbe legt vor:

The Auk. A Quarterly Journal of Ornithology. Vol. IX Nr. 1 1892.

The Humming Bird. A monthly scientific, artistic and industrial review. Ed. by A. Boucard. — Die besonders Verkehrszwecken dienende Zeitschrift erscheint jetzt in monatlichen Heften im Octavformat. Preis: 6 shillings (London W.C., 225 High Holborn).

R. Blasius, Bericht über den II. internationalen ornithologischen Congress zu Budapest (aus „Ornis“).

T. Salvadori, Catalogo di una collezione di uccelli di Sumatra: Ann. Mus. Civ. Genova Vol. XII 1891 S. 40—78. — Bespricht eine von Dr. Modigliani in O.-Sumatra gesammelte